

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.  
21. Jahrg. Wien, Donnerstag, 5. Oktober 1911.

WIENER STADTRAT.  
Sitzung am 5. Oktober 1911.  
Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hoß.

Nach einem Bericht des StR. Rain wird die Errichtung eines Anlaufbrunnens im 8. Bezirk, Skodagasse vor dem Hause Nr 4 genehmigt.

StR. Brauneiß legt ein Uebereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und dem Konsortium vom Jahre 1908 für Kasernen Grund- und Bautransaktionen zur Genehmigung vor, welches sich auf die Herstellung der Kanalisation, der Wasserleitung, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten sowie von Gartenanlagen in den Straßen und auf den Plätzen des der Regulierung zugeführten Teiles der Schmelz bezieht. Sämtliche Straßen sollen geplastert werden. Die Arbeiten sollen noch im Herbst 1911 in Angriff genommen und im Jahre 1912 beendet werden. Das Uebereinkommen wird genehmigt und wird morgen dem Gemeinderate vorgelegt werden.

Nach einem Bericht des VB. Dr. Porzer werden 2/24 Anteile der Liegenschaft l. Bezirk, Ruprechtsplatz 5 um den Pauschalbetrag von 5.000 K für Straßenregulierungszwecke angekauft.

StR. Knoll beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im Bezirksteile Strebendorf des 21. Bezirkes durch Errichtung von 17 neuen halb- und 7 neuen ganznächtigen Gasflammen und Umwandlung von 21 halbnächtigen Gasflammen in ganznächtige. Die jährlichen Kosten betragen 1880 K. (Ang.)

Der Anlegung eines Schulgartens beim Schulhause 21. Bezirk, Jubiläumsgasse 19 und 21 wird zugestimmt.

Für die Rohrlegung der Hochquellenleitung in der Rüdigergasse Bessemerstraße und einer noch unbenannten Gasse nächst der Inwald'schen Glasfabrik im 21. Bezirk werden 4.000 K bewilligt.

Die Herstellung der Gotramgasse in Stadlau im 21. Bezirk (6 m breite Makadamfahrbahn mit Würfelsaum und Rinnsalabgrenzung) wird genehmigt. Die Kosten betragen 7.300 K.

Dem Projekt für die Errichtung eines Steigerhauses für die freiwillige Feuerwehr Jedlese im Hofe des Depots 21. Bezirk, Jenneweingasse 5 wird mit den Kosten von 1500 K zugestimmt.

Das vom StR. Braun vorgelegte Projekt für die Herstellung von Entwässerungsanlagen in 2 Teilstrecken der Kaiser Eberdorferstraße im 11. Bezirk wird mit den Kosten von 23.300 K genehmigt.

StR. Hermann beantragt die Anbringung transparenter Zifferblätter samt neuen Zeigern an der Vorder- und Rückseite des rechten Turmes der Servitenkirche im 9. Bezirk mit den

Kosten von 1980 K. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Wippel wird die Neupflasterung der Aberggasse zwischen Kudlichgasse und der äußeren Gürtelstraße im 10. Bezirk mit dem Erfordernisse von 27.500 K genehmigt.

Der erste Donnerstag im Rathaus. Bgm Dr. Neumayer nahm heute vormittags in seinem Empfangssalon eine ganze Reihe von Angelegenheiten und Besprechungen vor und überreichte eine Anzahl von Auszeichnungen. All diesen Feierlichkeiten wohnten bei: die GRe Effenberger, Götz, Graf, Hoffemayer, Kern, Knoll, Kulhanek, Philp, Rykl, L. Schmidt, Vignati, Büsch, die Bezirksvorsteher bzw. Stellvertreter Stipani, kais. Weidinger, Hofinger, Kretschek, Baumann und Horak, und Anderer, der ehemalige Meidlinger Gemeinderat Hanslick, die Pfarrer Hersan, Lang und Murent, Handelskammerrat Zesewitz, Obermagistratsrat Dr. Mächtorn, die Magistratsräte Formanek, Dr. Winkler und Dr. Loderer, der Feuerwehr-Referentstellvertreter Sekretär Ebermann und Feuerwehrinspektor Chitil, Kanzleiinspektor kais. Rat Mayer, die Armeninstitutsobmänner Hörnisch (Innere Stadt), Goldeband (Landstraße), Resch (Josefstadt) etc, Direktor Kugler, Waisenhausdirektor Kieß, etc.

Zuerst nahm der Bürgermeister die Angelobung von 20 neuen Armenräten vor; dann überreichte er dem Mitgliede der freiwilligen Feuerwehr Hernals Josef Piezara sen. die Ehren-Medaille für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrens und Rettungswesens. Nach dem Danke des Ausgezeichneten sprach Hauptmann-Stellvertreter Swoboda für die freiwillige Feuerwehr Hernals und GR. Dobek für den Verband der freiwilligen Feuerwehren Wiens. Den Armenräten Wenzel Schmoll (3. Bezirk), Karl Jilge und Alois Vinzenz (12. Bezirk), Karl de Comtes, Leonhard Häger, Adalbert Karlojek, Karl Lednik, Heinrich Platz, Ludwig Schmidt, (16. Bezirk), Johann Klein, Ferdinand Ledermann, Ludwig Mayer, Franz Riedler, Rudolf Thumser, Johann Turek (17. Bezirk) überreichte der Bürgermeister das Diplom für eine mehr als 10 jährige verdienstvolle Tätigkeit als Armenrat. Nach der Absprache des Bürgermeisters wurden die Ausgezeichneten beglückwünscht von den Bezirksvorstehern Hofinger (16. Bezirk) und Kretschek (17. Bezirk) und vom dem Obmann Goldeband des Armeninstitutes Landstraße.

Des weiteren überreichte der Bürgermeister die große goldene Salvatormedaille dem GRe Stangelberger, dem gewesenen Gemeinderate und Armenrate der Josefstadt Heinrich Zugmayer, und dem Bezirks-, Armen- und Ortschaftsrat Meidling Josef Burghaber, ferner die goldene Salvatormedaille den Armenräten des Bezirkes

Josefstadt Alfred Birkle, Karl Krenn, und Heinrich Kronik. Es sprachen nach dem Bürgermeister, der die Verdienste der Ausgezeichneten hervorhob und um deren weitere Mithilfe bat, Bezirksvorsteher Bergaus, Armeninstitutsobmann Resch, und Pfarrer und Rektor Hersan von Maria Treu als Obmann des 1. Josefstädter Kindergartenvereines, dessen Kassier der ehemalige GR Zugmayer ist, ferner Bezirksvorsteher Donner, Stadtrat Büsch, der Obmann des Armeninstitutes Meidling Trulay, der Obmann des Ortschaftsrates Isanoghi, sowie der Vorsteherstellvertreter L. Weiß der Genossenschaft der konz. Spirituosen-schänken. Deren Vorsteher Bezirksrat Burghaber ist.

Des weiteren legten vier neue Bürger in die Hände des Bürgermeisters den Bürgerreiß ab. Präsidial-Vorstand Formanek verlas hierauf die Hidesformel. Den Armenräten Formanek und Emanuel Polly (4. Bezirk), Josef Kragozy, Wenzel Regal, Emilie Graf, Paul Harast, Leopold Harwarth, Katarina Hofinger, Josefine Kattler, Anton Kern, Johann Kollar, Pauline Schachhuber, Therese Stöllner und Karl Wanek (16. Bezirk), Ernst Gärtner, Laurenz Krammer, Karl Mohel, Viktor Fessl, Anton Fleischl, Johann Haackenberg, Franz Köhler, Johann Korund'a, Ferdinand Sandner, Adalbert Sigl und Heinrich Zika (21. Bezirk), überreichte Bgm. Dr. Neumayer mit einer Ansprache die goldene Salvator-Medaille. Es dankten darnach Armenrat Polly für den 4. Bezirk, Armenrat Kellar für den 16. Bezirk und Bezirksvorsteher Anderer für den 21. Bezirk.

Dem Bischof von Sisibis und Generalabt der Mechitaristen-Kongregation Dr. von Govrik überreichte der Bürgermeister die große goldene Salvator-Medaille. Diese Auszeichnung ist erfolgt anlässlich des 50 jährigen Priesterjubiläums des Erzbischofs und des 100 jährigen Jubiläums der Anwesenheit der Kongregation in Wien. Der Bürgermeister hob die persönlichen Verdienste des Generalabtes hervor, sowie die außerordentlichen Verdienste, welche sich die Mechitaristen-Kongregation durch Verbreitung deutscher Zivilisation und deutscher Literatur im Oriente erworben hat. Generalabt Dr. Gregor von Govrik dankte in bewegten Worten für die ihm und der Kongregation zuteil gewordene Auszeichnung, durch welche ihm und seinen Brüdern neuerdings vor Augen geführt wird, die große Güte der Stadt Wien. Indem ich für die große Auszeichnung meinen innigsten Dank ausspreche, gebe ich die Versicherung, daß wir immer trachten werden, alles zu tun, um den ruhmvollen Namen Oesterreichs und Wiens bekannt zu machen und daß wir durch Literatur, Ausbildung der Jugend und Fortpflanzung der deutschen Sprache, deutsche Wissenschaften und deutsche Zivilisation im fernen Orient

verbreiten werden. (Beifall). Bezirks-Vorsteher kais. Rat Schaden überbrachte die Gratulation des Bezirkes Neubau.

Dem GR. Dobek und dem Volksschuldirektor Schaden hat der Gemeinderat das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Nachsicht der Steuern verliehen. Beide Herren legten heute den Bürgerreiß in die Hände des Bürgermeisters ab, wobei Präsidial-Vorstand Formanek die Hidesformel verlas. Nach den Dankesworten der beiden Ausgezeichneten sprachen für GR. Dobek, Bezirksvorsteher Kretschek und der Hauptmann-Stellvertreter der freiwilligen Feuerwehr Hernals Swoboda sowie der Fabrikant Bast als Vorstand Mitglied der Genossenschaft der Maschinenbauer, für Direktor Schaden Bezirksvorsteher M. Baumann, GR. Regierungsrat Kulhanek und namens des Lehrkörpers der derzeitige provisorische Leiter der Schule, an der Direktor Schaden gewirkt, Lehrer Kasper.

Zur Enthüllung des Deutschmeister-Denkmales in Nieder-Bayern.

Eine zehngliedrige Deputation des Wiener Deutschmeister-Schützenkorps unter der Führung des Kommandanten de Prati reiste heute abends 10 Uhr nach München, um am kommenden Sonntag an der Enthüllung des Denkmals in Niederrummelsdorf zu Ehren der im Jahre 1809 gefallenen Deutschmeister teilzunehmen. Wie wir erfahren, wird auch eine Offizier-Deputation des 6. Infanterie-Regimentes Hoch und Deutschmeister Nr 4 an dieser Enthüllungsfeier teilnehmen.

Konzessionspflicht des Gewerbes „Erzeugung und Vertrieb von Viehnährtrank“

Mit dem Bescheide des magistratischen Bezirksamtes für den 18. Wiener Gemeindebezirk vom 10. Jänner 1911 wurde die von F. P. erstattete Anmeldung der Erzeugung und des Vertriebes eines Viehnährtrankes nicht zur Kenntnis genommen. Dieser Bescheid wurde von der Statthalterei im Rekurswege mit der Entscheidung vom 7. Februar 1911 bestätigt. Das Handelsministerium hat mit Erlaß vom 8. Juli 1911 dem von F. P. eingebrachten Rekurse keine Folge gegeben, da bei dem Umstande, als zur Herstellung des Viehnährtrankes u. a. auch einige der im § 3 der Min.-Verdg. vom 17. Juni 1886 angeführten Heildrogen (Enzianwurzel, Kamillen, Schafgarbe, Krausmünz, Wermut) sowie die hinsichtlich des Detailverschleißes den Apothekern vorbehaltenen Artikel Hoffmannstropfen und Kamillentropfen verwendet werden und weiters dieser Trank laut Ankündigung zum Schutze von Tierkrankheiten und zur Hebung der Freilust bestimmt ist, sich der angemeldete Viehnährtrank als ein zur arzneilichen Verwendung bestimmtes Präparat darstellt, zu dessen Erzeugung und Verkauf im großen eine Konzession im Sinne des § 15

P. 14 G.-O., erforderlich ist, und dessen Verkauf im kleinen gemäß § 2 der Min.-Verdg. vom 17. September 1883. ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist.

Errichtung von vierten Bürgerschulklassen. Ueber Auftrag des Bürgermeisters Dr. Neumayer wurden die Verhandlungen wegen Errichtung sog. vierter Bürgerschulklassen derart beschleunigt, daß schon in der gestrigen Sitzung des k.k. Bezirksschulrates hierüber endgiltige Beschlüsse gefaßt werden konnten. Auf Grund eines ausführlichen Referates des 1. Vorsitzenden Stellvertreters VB. Hoß wurde einstimmig beschlossen, die Gemeinde Wien zu ersuchen, noch im laufenden Schuljahre einjährige Lehrkurse für die der Schulpflichtigkeit entwachsende Jugend (sog. vierte Bürgerschulklassen) zu errichten u. zw. je 5 solche Kurse für Knaben und für Mädchen. Das Organisationsstatut wurde mit den vom GR. Benda beantragten Abänderungen genehmigt. Dem provisorischen Lehrplan wurde zugestimmt; derselbe wird dem Landesschulrate zur Genehmigung vorgelegt werden. Bei der Wahl des Standortes der Kurse wird darauf Rücksicht genommen werden, daß dieselben an Bürgerschulen errichtet werden, welche von den Kindern mehrerer Gemeindebezirke verhältnismäßig leicht erreicht werden können. Da dieser Angelegenheit von den maßgebenden Faktoren das größte Interesse entgegengebracht wird, so ist die Eröffnung der Kurse in der allernächsten Zeit, wahrscheinlich im Laufe des Monats November zu erwarten.

Eine Ehrung für StR. Schwer. In der am 19. September l. J. abgehaltenen öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus wurde über Antrag des Bezirks-Vorstehers Dr. Mattis einstimmig der Beschluß gefaßt, dem Stadtrate Hans Arnold Schwer für seine unermüdete Tätigkeit und sein aufopferungsvolles Eintreten, dem es vor allem zu danken sei, daß sich der Wiener Gemeinderat für die Errichtung des städt. Museums im 15. Bezirk aussprach, den wärmsten Dank und die vollste Anerkennung auszusprechen. Bezirksvorsteher Mattis machte von dieser Auszeichnung dem StR. Schwer in einem Schreiben Mitteilung, in welchem es u. a. heißt: Mit größter Genugung erfülle ich die Pflicht, Sie hochverehrter Herr Stadtrat von diesem ehrenvollen Beschluß in Kenntnis zu setzen. Hiemit verknüpfe ich die Bitte, daß Sie auch fernerhin der Durchführung der erwähnten Frage Ihre Sachkenntnis und Arbeitskraft gütigst widmen und dem 15. Bezirk Ihre wertvollen Sympathien erhalten.

Eine Zentralozonisierungsanlage in der Großmarkthalle. Seitens der Parteien wurde vielfach darüber geklagt, daß die Luft in den Kühlräumen der Großmarkthalle nicht genügend sauerstoffreich sei und dadurch dem Entstehen von Schimmel und Fäulnisbakterien Vorschub geleistet werde. Nach einem Bericht des Stadtbauamtes könnte diesem Uebelstande am besten durch die Errichtung einer Zentralozonisierungsanlage für den Kühl- und Wildaufbewahrungsraum in der Großmarkthalle abgeholfen werden. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung nach einem Bericht des StR. Haas die Errichtung einer solchen Anlage mit einem Kostenverfodernisse von 2935 K.

Eine goldene Damenuhr wurde auf der Feststiege 2 des neuen Rathauses, in der Nähe des städt. Waffensmuseums gefunden. Dieselbe wurde dem Fundbüro der Polizei übergeben, woselbst der Verlustträger sie abholen kann.

Bezirksvertretung Simmering. Nach einem Berichte des StR. Braun wird die Wahl des Bezirksrates Josef Mayerhofer zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter des 11. Bezirkes bestätigt.

Die Wohnungsfürsorge der Gemeinde Wien. In Angelegenheit der Wohnungsfürsorge fand heute abends im Rathause über Einladung des Bürgermeisters Dr. Neumayer eine Besprechung von Gemeinde-Funktionären statt, in welcher der Referent VB. Hoß und die Referenten des Magistrates über die Verhandlungen mit der Zentralstelle für Wohnungsreform Bericht erstatteten, und eine Reihe von Projekten über Notstandsbauten vorlegten, welche der Begutachtung unterzogen wurden. Da heute noch mehrere neue Projekte einlangten und einige Projekte bezüglich des Zusammenarbeitens mit der Zentralstelle der Klarstellung bedürfen, wurde die Beratung heute unterbrochen, und wird in den nächsten Tagen nach Abschluß der notwendigen Erhebungen und Verhandlungen ~~fortgesetzt~~ fortgesetzt werden.

Die Schäden vom 17. September. VB. Hoß berichtete in der heutigen Stadtratssitzung über die Anträge der GRe. Leitner und Genossen, Dr. <sup>von</sup> ~~xxx~~ Dorn und Genossen und Herold, betreffend Ersatz der anlässlich der Straßendemonstration vom 17. September d. J. privaten Personen verursachten Schäden. Es wurde beschlossen, dem Gemeinderat folgende Anträge zur Genehmigung zu unterbreiten: 1.) Der Gemeinderat der k.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien verlangt von der k.k. Regierung, daß sie sofort im Einvernehmen mit dem Wiener Magistrate die Erhebungen pflege und allen jenen Privat-Personen, welche durch die Gewalttätigkeiten vom 17. September 1911 in ihrem Eigentum oder in ihrer Gesundheit geschädigt wurden, vollen Ersatz <sup>leistung</sup> leiste. 2.) Der Herr Bürgermeister wird ersucht, diesen Beschluß unverzüglich seiner Exzellenz dem Herrn k.k. Minister-Präsidenten mit dem im bezüglichen Magistratebericht enthaltenen Ausführungen als Motiv <sup>darlegung</sup> zu übermitteln. 3.) Die Reichsratsabgeordneten der Stadt Wien sind zu ersuchen, die Förderung der Gemeinde im Parlament durch Einleitung einer parallel laufenden parlamentarischen Aktion zu unterstützen.

376.

Aus dem fortschrittlichen Parteiverband. In der heute unter DEM Vorsitz des Obmannes Dr. v. Dorn abgehaltenen Sitzung des Verbandes fortschrittlicher Gemeinderäte wurde zunächst die Angelegenheit der Komenskyschule erörtert und der Anschauung Ausdruck gegeben, daß der gegenwärtige bedauerliche Konflikt durch die Nichterstattung des vom Magistrate abverlangten Berichtes herbeigeführt wurde. - GR. Hohensinner berichtete über einen großen Fall einer aus politischen Gründen erfolgten Wohnungskündigung in einem städtischen Hause und wurde eine von ihm hierüber einzubringende Interpellation genehmigt. - Der Verband beschloß weiter, der in Aussicht genommenen Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof gegen die Nichtzulassung des argentinischen Fleisches zuzustimmen.

BöB Ausstellungshalle in der Zedlitzgasse. Heute nachmittags fand im Rathause eine gemeinsame Besprechung des vom Bürgermeister Dr. Neumayer eingesetzten Komitee für die Umgestaltung der Zedlitzhalle in eine gewerbliche Ausstellungshalle mit einer Deputation des deutsch-österreichischen Gewerbebundes statt, welcher bekanntlich diese Umgestaltung auf sich genommen hat. An der Sitzung, der Vizebürgermeister Dr. Porzer präsierte, nahmen teil nahmen der Gemeinde Wien STR Oppenberger und die GRe Breuer und Fogl, namens des deutsch-österreichischen Gewerbebundes Präsident Baudoin, die GRe Vignati und Rykl, Bezirksvorsteher Stary, Landesoberinspektionsrat Gerenyi und Sekretär Heinzlmaier, endlich der Referent für Marktwesen Magistratsrat Dr. Konstantin Mayer.- Landesoberinspektionsrat Gerenyi, welcher namens der Vereinigung gewerblicher Ausstellungs-, Handels- und Exportinteressenten (Fachgruppe des deutsch-österreichischen Gewerbebundes) die erforderlichen Vorarbeiten gemacht hatte, legte ein umfassendes Projekt für den Bau und die Finanzierung vor, welches einer eingehenden Prüfung unterzogen und allseitig genehmigt wurde. Es würden nunmehr die erforderlichen Besprechungen mit den Staatlichen Faktoren, von denen im Sinne der von der k. k. Kommission für Exportangelegenheiten bereits prinzipiell ~~geäußert~~ ausgesprochenen Zustimmung eine Subventionierung des Unternehmens erhofft wird, und eine Ueberprüfung des Projektes durch das Stadtbauamt durchgeführt werden, worauf <sup>und Gemeinderat</sup> die Vorlage des ganzen Projektes an den Stadtrat erfolgen wird. Die Finanzierung ~~ist~~ basiert auf der Grundidee, daß die Ausstellungshalle sich durch ihre eigenen Einnahmen und die zu gewärtigenden Zuwendungen öffentlicher Faktoren selbst erhalten soll.-